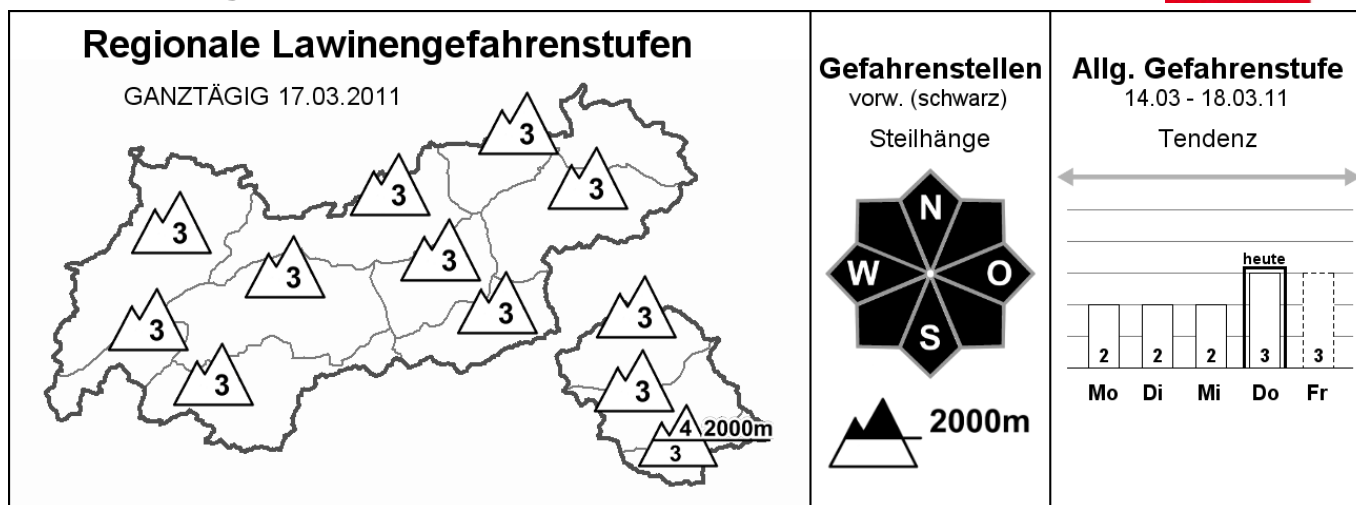


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 17.03.2011, um 07:30 Uhr



Ergiebige Neuschneefälle sorgen verbreitet für erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist allgemein angestiegen und verbreitet als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Expositionen oberhalb etwa 2000m. Eine Lawinenauslösung ist zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

Achtung: in den neuschneereichen Gebieten ist zunehmend mit Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen, die auch exponierte Verkehrswege gefährden können!

Unterhalb etwa 2000m ist auf Grund der Durchfeuchtung der Schneedecke vermehrt mit Nassschneelawinen zu rechnen. Auf steilen Wiesenhängen sind auch Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol den ergiebigsten Neuschneezuwachs: im Süden waren es bis zu 40cm, im Defereggental 25 bis 30cm, am Tauernkamm um die 20cm. In Nordtirol gab es entlang des Alpenhauptkammes 15 bis 20cm Neuschnee, weiter im Norden war es weniger. Heute schneit es den ganzen Tag weiter, die Mengen können durchaus 30 bis 70cm betragen.

In tiefen und mittleren Lagen hat die Schneedecke durch den anfänglichen Regen an Festigkeit verloren.

Hochalpin kommen Neuschnee und Tribschnee auf einer schwach verfestigten Altschneedecke zu liegen. Innerhalb der Altschneedecke sind zwischen einzelnen Harschdeckeln immer wieder lockere Zwischenschichten eingelagert, die als Gleitfläche für Lawinen in Betracht kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief legt sich über die Alpen und sorgt für teils kräftigen Niederschlag, der Schwerpunkt verlagert sich auf die Alpennordseite. Am Freitag zieht das Tief langsam ab. Am Samstag folgt noch eine Störung aus Nordwesten, danach setzt sich zunehmend ein Hoch vom Atlantik her durch.

Bergwetter heute: Nebel und anhaltender, zeitweise starker Schneefall sorgen für ungünstige Verhältnisse. Bis in höhere Tallagen herunter wird es tiefwinterlich. Auf den Bergen fällt bis morgen gebietsweise über ein halber Meter Neuschnee. Temperatur in 2000m zwischen -2 bis 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Höhenwind: Schwach bis mäßig, zunehmend von Südost auf Nordwest drehend.

TENDENZ

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair